

RCN GLP-Gleichmäßigkeitsprüfungen Nürburgring Nordschleife

5. GLP Lauf „18. Klingentrophy“ (05.08.2017)

Träger/Keller untermauern Tabellenführung

Vor dem 5. Saisonlauf der beliebten GLP Breitensportserie, der 18. Klingentrophy der MSG Solingen, zeigte die Tabelle folgendes Bild: Holger Träger und Alexander Keller (beide Bochum) führten mit einem Tagessieg und 43,14 Punkten vor Stefan Schuler (Losheim am See) und Yannik Wilkin (Rappweiler) mit ebenfalls einem Tagessieg und insgesamt 42,9 Punkten. Mit nur 0,1 Punkten denkbar knapp dahinter lagen die Gesamtsieger die letzten beiden Jahre, Stefan Kunze (Herdecke) und Christian Vidal (Herscheid), die in dieser Saison noch keinen Lauf gewinnen konnten, aber mit guten Platzierungen punkteten. Die Sieger der ersten und der vierten GLP, Oliver und Udo von Fragstein (Leichlingen/Leverkusen) lagen nur auf P23 - ihnen fehlten die Punkte aus dem dritten 3. Lauf, bei dem sie wegen technischen Problemen nicht antreten konnten.

108 hochmotivierte Teams stellten sich am frühen Samstagmorgen dem Starter, um die Fahrt über zwölf Runden auf der traditionellen Nordschleife des Nürburgrings aufzunehmen. Und obwohl eine kurze Regenschauer etwa zur Hälfte der Veranstaltung die Piste glatt und unberechenbar machte, erreichten 100 Fahrzeuge das Ziel in Wertung - ein gutes Resultat.

Die erste Bestätigungsrunde ging mit jeweils nur 0,2 Punkten an Jennifer und Steven Ostrowski (Essen) vom „TEAM GVA Verkehrssicherung“ im Porsche 911 und an Berend-Peter und Berend-Joannes van Aalderen (Leverkusen) im VW Golf III. Danach folgten punktgleich mit jeweils 0,3 Zählern die Favoriten Träger/Keller und das Vater/Sohn Team von Fragstein.

Mit nur 0,1 Fehlerpunkten beendeten sowohl Träger/Keller, als auch die von Fragsteins die zweite Wertungsrunde. Ihnen taten es gleich: die für den „AC Eschweiler im ADAC“ startenden René Göbbels und Dennis Drießen im VW Golf I, Davina und Christian Ostrowski (Essen) im Mini des „TEAM GVA Verkehrssicherung“ und für das „KUS Team75 Bernhard“, Sybille und Peter Schuler (Losheim am See) im Porsche 911. Die ebenfalls unter der Bewerbung „KUS Team75 Bernhard“ startenden Stefan Schuler und Yannik Wilkin, die bis dato auf dem zweiten Tabellenplatz geführt wurden, waren zu diesem Zeitpunkt schon ausgeschieden.

Die dritte Runde war dann für das Halbzeitergebnis ausschlaggebend. Für Träger/Keller gab die Zeiterfassung 0,4 Fehlerpunkte aus, was in der Addition 0,8 Punkte ergab und den vorläufigen dritten Platz bedeutete. Berend-Peter und Berend-Joannes van Aalderen schafften die Runde mit 0,1 Fehlern und lagen damit überraschend mit 0,7





Punkten auf P2. Besser waren nur Oliver und Udo von Fragstein, die die Runde mit 0,2 Fehlern beendeten und mit insgesamt 0,6 Punkten zur Halbzeit das Feld anführten.

In der zweiten GLP Hälfte kam dann die große Zeit von Jennifer und Steven Ostrowski. Das Porsche-Duo hatte in der zweiten Runde eine kleine Schwäche gezeigt (1,6 Fehlerpunkte), die es nun wieder gut machen wollte. In drei Top-Runden gelang ihnen das eindrucksvoll: Mit insgesamt 2,6 Fehlerpunkten (0,2/1,6/0,3/0,2/0,2/0,1) belegten Jennifer und Steven Ostrowski für das „TEAM GVA Verkehrstechnik“ den guten fünften Platz. Davor platzierten sich mit 2,2 Punkten (0,7/0,1/0,4/0,1/0,6/0,3) René Göbbels und Dennis vom „AC Eschweiler im ADAC“ auf P4.



Stefan Kunze und Christian Vidal blieb der Weg nach ganz oben auf das Siegerpodest auch beim fünften Saisonlauf verwehrt. Zwar trumpften sie in der zweiten Veranstaltungshälfte noch einmal groß auf, doch zwei Top-Runden alleine reichten nicht zum Sieg. Mit 2,0 Fehlerpunkten (0,5/0,5/0,4/0,1/0,4/0/1) schafften die beiden BMW M3 Fahrer den dritten Platz und schoben sich damit auf den zweiten Platz der Jahreswertung.



Ein weiteres Top-Ergebnis sicherten sich Oliver und Udo von Fragstein. Noch immer mit ihrem Ersatzwagen, dem Ford Puma unterwegs, zeigte die Zeitentabelle für das Vater/Sohn-Team im Ziel 1,7 Punkte (0,3/0,1/0,2/0,6/0,4/0,1) an - das reichte für den 2. Platz. „Wir haben unser Bestes gegeben und sind mit unserer Leistung sehr zufrieden.“



Der Sieg aber ging mit nur 1,5 Fehlerpunkten (0,3/0,1/0,4/0,1/0,3/0,3) verdienter Maßen an Holger Träger und Alexander Keller, die damit ihren Vorsprung in der Jahreswertung weiter ausbauten. Oliver von Fragstein brachte es auf den Punkt: „Glückwunsch. Holger und Alexander haben heute gewonnen, weil sie einfach besser waren.“



In der mit 33 Fahrzeugen wieder stark besetzten Rookie-Wertung konnten sich Tim und Michael Drexelius (Hilden/Solingen) durchsetzen. Die beiden für die Scuderia Solagon startenden Opel-Kadett-Fahrer siegten mit 13,4 Punkten (1,7/1,1/4,1/1,0/4,5/1,0) vor Marco Duchhardt (Rodenbach) und Wolfgang Weiss (Rott) im BMW 320 mit 15,4 Fehlerpunkten (1,4/4,1/0,1/1,5/6,8/1,5).



Das von Träger/Keller angeführte „Golfsrudel“ (Träger/Keller, Göbbels/Drießen, Thomas und Klaus Vosen sowie Sascha und Ralf Natschke) gewann die Mannschaftswertung vor dem gemischten Team „AC Oberhausen/GVA Verkehrssicherheit“ in der Zusammensetzung Jennifer und Steven Ostrowski, Davina und Christian Ostrowski, Reidenbach/Stoll sowie Markus und Kurt Bernards.



Alles in allem wieder eine sehr gute Veranstaltung der Motorsportgemeinschaft Solingen, die aber mehr Teilnehmer verdient gehabt hätte. Bedingt durch die Sommerferien hatten einige Stammfahrer auf den Start verzichtet. Am 16. September geht die beliebte Breitensportserie mit dem sechsten und vorletzten Lauf in die heiße Phase.





Alle Ergebnisse ausführlich auf der Homepage www.rcn-glp.de



GLP Termine 2017

16.09. 6. Lauf Rhein-Ruhr

30.09. 7. Lauf Erftquellenpreis

04.11. GLP Siegerehrung im Dorint Hotel, Nürburgring



Foto1 (GLP5_1.jpg): Holger Träger und Alexander Keller knüpfen an ihre Erfolge an: Die beiden Bochumer fuhren zum zweiten Tagessieg und bauten damit auch ihre Gesamtführung aus. (Foto: Patrick Funk)



Foto2 (GLP5_2.jpg): Erfolgreich in der grünen Hölle: die Rookiesieger Tim und Michael Drexelius im Opel Kadett. (Foto: Patrick Funk)



Foto3 (GLP5_3.jpg): Trotz einer kurzen Regenschauer brachten fast alle Teilnehmer ihre Fahrzeuge sicher ins Ziel. (Foto: Patrick Funk)

